# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 12. Ratibor, den 9. Februar 1828.


## Personal-Veränderungen.

Befördert:

1.) Die Ober-Landes-Gerichts-Auskultatoren Aulich, Bursig, Hoffmann I. und Scholz zu Referendarien.

2.) Der Ober-Landes-Gerichts-Kanzlist Gritschke ist zum Vice-Kanzley-Inspector ernannt worden.

3.) Der Stadtwachtmeister Horneck ist als Bote und Executor beym Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz und der invalide Feldwebel Pludrzinsky als Bote und Executor beym Königl. Stadtgericht zu Sohrau bestellt worden.

Versetzt:

Der Stadtgerichtsdiener und Executor Braun zu Sohrau in gleicher Eigenschaft zum Königl. Stadtgericht zu Rybnik.

Pensionirt:

Der Ober-Landes-Gerichts-Executor Altmann zu Zülz.

## Verzeichniß
von den vorgefallenen Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen.

| No. | Namen des Guts. | Kreis. | Namen des abgegangenen Gerichtshalters. | Namen des wieder angestellten Gerichtshalters. |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Ponoschau. | Lublinitz. | Stadtrichter Saullich. | Justitiarius Hirsch zu Rosenberg. |

## Bekanntmachung

wegen Verpachtung des freyen Ackerstückes Hallaminka genannt zu Neugarten.

Das freye Ackerstück von ungefähr 6 Breslauer Scheffel Aussaat, Hallaminka genannt zu Neugarten, soll auf mehrere Jahre öffentlich an den Meist- und resp. Bestbietenden verpachtet werden, und da wir hierzu einen Termin auf den 23. d. M. Nachmittag um 2 Uhr in dem hiesigen Commissions-Zimmer angesetzt haben, so werden Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen in Termino vorgelegt, und die Einwilligung in den Zuschlag von der Stadt-Verordneten-Versammlung eingeholt werden soll.

Ratibor den 4. Februar 1828.

Der Magistrat.

---

## Bekanntmachung.

Die in dem ehemaligen Franciscaner-Kloster hierselbst vorhandenen Wohnungs-Gelaße, so wie solche gegenwärtig der Herr Justitiarius Bernhard in Miethe hat, sollen höherer Anordnung zu Folge, vom 1. April d. J. anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden. Behufs dessen ist Terminus auf den 15. d. M. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt, und werden Miethslustige hierzu aufgefordert, sich am gedachten Tage und der bestimmten Stunde auf dem Rathhause in der Magistratualischen Commissions-Stube einzufinden.

Ratibor den 1. Februar 1828.

Die Königl. Militär-Lazareth-Commission, im Auftrage der Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps.

---

## Anzeige.

Die hier im Orte befindliche Dominial-Bleiche, sammt der dazu gehörigen Wohnung soll von Ostern d. J. an, auf ein oder drey Jahre verpachtet werden. Qualificirende Pachtlustige haben sich dieserhalb bey dem Wirthschafts-Amte hierselbst zu melden.

Beneschau den 24. Januar 1828.

Das Freyherrlich von Henneberg'sche Wirthschafts-Amt.

---

## Anzeige.

Es sollen die hiesigen Kühe, vom 1. April an, auf 1 Jahr verpachtet werden, wozu ein Licitations-Termin auf den 22. d. M. im hiesigen Schlosse um 2 Uhr Nachmittag ansteht.

Dziemirsch den 6. Februar 1828.

Spalding, Sequestor, im Auftrage.

---

## Anzeige.

Das Dominium Ganiowitz hat 1000 Breslauer Scheffel gute Saamen-Kartoffeln zu verkaufen. Auf Verlangen des Käufers können solche bis an die Oder abgeliefert werden. Das Nähere ist zu erfahren bey

Adametz.

Ganiowitz den 7. Februar 1828.

---

## Anzeige.

In dem Oberstocke des Samuel Guttmann'schen Hauses zu Bosatz ist eine Stube nebst Alkove zu vermiethen und so fort zu beziehen. Die Redaktion giebt nähere Nachricht.

# Gesundheits-Canaster.

Litt. A. das Pfund von 32 Loth, 15 Sgr.

Litt. B. das Pfund von 32 Loth, 10 Sgr.

Allen Rauchern, und insbesondere denen die an Brustbeschwerden leiden, empfohlen

von

## Nöhring und Sontag

in Magdeburg,

alleinige Erfinder und Fabrikanten dieses Tabacks.

Dieser Taback, der bei ganz leichtem und angenehmen Geschmack, auch einen feinen Geruch beim Rauchen verbreitet, ist aus sorgfältig gewählten, alten amerikanischen Blättern fabricirt, trocknet die Brust nicht aus, und ist frei von allen Husten, Schwindel und andern der Gesundheit Nachtheile erregenden Bestandtheilen. —

Jeden schädlichen, auf die Lunge fallenden Stoff, der ursprünglich in jedem Taback vorhanden ist, haben wir durch eine äußerst zweckmäßige Sauce zu vertreiben gewußt, und so können wir denn, noch auf beifolgendes Attest Bezug nehmend, jedem Raucher, und selbst ältern Männern, den Gebrauch dieses Tabacks, mit allem Recht empfehlen. —

Magdeburg den 1. April 1827.

Nöhring et Sontag.

## Attest.

Den Kaufleuten und Tabacksfabrikanten Herrn Nöhring et Sontag in Magdeburg bezeuge ich hierdurch, daß der von ihnen unter dem Namen Gesundheits-Canaster Litt. A. und B. fabricirte Taback, zu Folge der mir bekannt gemachten Zubereitung, und der dazu verwendeten amerikanischen Blätter, durchaus nichts enthält, was der Gesundheit nachtheilig sein könnte; vielmehr zeichnen sich beide Sorten durch einen milden, lieblichen Geschmack beim Rauchen und angenehmen Geruch sehr vortheilhaft aus, und habe ich dies Zeugniß darüber auszustellen kein Bedenken getragen. —

Berlin den 1. April 1827.

(L. S.)

Dr. S. F. Hermbstädt,

Königlicher geheimer Medicinal-Rath, Ritter des rothen Adler-Ordens 2c.

Den Verkauf dieses Gesundheits-Canasters Litt. A. 15 sgr. das Pfund und Litt. B. 10 = = hat für Ratibor und die dortige Umgegend die Handlung des Herrn Carl Wilhelm Klinger daselbst übernommen, worauf wir das resp. Publikum hiermit aufmerksam machen.

Nöhring et Sontag,

Tabacksfabrikanten zu Magdeburg.

## Anzeige.

Um einen allgemein gefühlten Bedürfniß abzuhelfen, habe ich hierorts ein Gasthaus errichtet, wo für anständige Reisende in jeglicher Hinsicht aufs bestmöglichste gesorgt wird. Ich werde zu jeder Zeit mich bemühen, die Zufriedenheit und den Beyfall der geehrten Gäste zu erwerben. Ich bitte hierauf gefälligst zu reflektiren, und mich mit einem zahlreichen Besuch zu beehren.

Loslau den 1. Februar 1828.

F. W. Skaba.

## Ball-Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Sonntag den 17. d. M. in meinem Hause auf dem Ringe einen Entree-Ball arrangiren werde.

Ich werde mich bestreben für Speisen, Getränke, Beleuchtung, Musik und Aufwartung aufs bestmöglichste zu sorgen.

Der Eintritts-Preis ist für die Person $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Anfang ist um 7 Uhr.

Ich bitte um gefälligen zahlreichen Zuspruch.

Loslau den 1. Februar 1828.

F. W. Skaba.

## Anzeige.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß bey mir reiner Korn-Brandwein sowohl im Einzelnen als im Ganzen in einem billigen Preise zu haben ist.

Ratibor den 5. Februar 1828.

Bartenstein,
in der Großen-Vorstadt.

## Anzeige.

In meinem Hause auf dem Ringe ist vom 1. April d. J. an ein Logis von 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen.

Ratibor den 31. Januar 1828.

Johanny Galli.

## Anzeige.

Es ist ein Logis von 5 Zimmer, nebst Küche, Keller, Bodenraum, Holzschoppen und auf Verlangen zugleich ein Stall für 2 Pferde, vom 1. April an zu vermiethen; das Nähere erfährt man durch die Redaktion.

### Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

| Datum. | | Weizen. | | | Korn. | | | Gerste. | | | Hafer. | | | Erbsen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. |
| Den 7. Februar 1828. | Höchster Preis. | 1 | 6 | 9 | 1 | 3 | 9 | — | 27 | 3 | — | 20 | 6 | 1 | 6 | — |
| | Niedrig. Preis. | 1 | 2 | 3 | — | 29 | 3 | — | 24 | 3 | — | 18 | 3 | 1 | 4 | 6 |

Die Insertions-Gebühren betragen pro Spalten-Zeile 8 Pfennige.